

5. Tierdaten – Datentiere

»So ist jedes Individuum eine unendliche Mannigfaltigkeit, und die ganze Natur ist eine Mannigfaltigkeit aus vollkommen individuierten Mannigfaltigkeiten.«¹

»Recently I met someone online. He lives near Marcoola, Queensland, Australia, which is about an hour and a half north of Brisbane by car. On the evening of Valentine's Day, my new friend made a trip to the ocean, more specifically, the Coral Sea, home of the Great Barrier Reef. I'd love to visit him some day, perhaps grab a cappuccino at his local coffee shop. My new friend, however, would not be allowed inside the Bulli Café. He's a Black flying fox (*Pteropus alecto*) named F7.«²

In der digitalen Landwirtschaft werden an zahlreichen Stellen der Prozessketten und mit Integration vielfältiger Technologien Daten über die Tiere erhoben, die in der Folge für das Gesundheitsmonitoring und das Herdenmanagement produktiv gemacht werden. Das Wissen über die Tiere kulminiert in Systemen, die mit Begriffen wie *Smart Farming* oder *Big Data* eine optimale Ausnutzung der in Daten repräsentierten Wissensbestände versprechen. Diese lassen sich dabei nicht mehr auf das einzelne Tier reduzieren, wenn ganzheitliche, landwirtschaftliche Systeme von den an vielen Stellen erhobenen Daten profitieren und diese im Modus der Konnektivität zu einem netzwerkartigen Geschehen werden und damit die eigenen Betriebsgrenzen erweitern. Mit der Wendung und Übergängigkeit von »Tierdaten« zum »Datentier« ist ein Prozess benannt, bei dem durch die über ein Tier erhobenen und damit zur Verfügung stehenden Daten ein Wissen frei wird, das zwischen physisch vorhandenem und technisch abstrahiertem Tier, zwischen Gegenwart und Zukunft, zwischen analogen und digitalen Praktiken changiert.

1 Deleuze, Gilles und Félix Guattari (1992): *Tausend Plateaus. Kapitalismus und Schizophrenie II*. Berlin: Merve, S. 346.

2 Lang, Heather (o.J.): *A Review of Animal Internet by Alexander Pschera*. Online verfügbar unter: www.theliteraryreview.org/book-review/a-review-of-animal-internet-by-alexander-pschera/ (05.02.2018).